

Preisträger 2:

Lernprogramm „Drogenprävention in der Ausbildung“

Preisträger: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG), Hamburg

Meine Damen und Herren,

das Thema Drogenmissbrauch spielt in unserer Gesellschaft eine größere Rolle als allgemein angenommen. Untersuchungen belegen, dass rund 40 Prozent der 18- bis 24-Jährigen schon mindestens einmal Drogen konsumiert hat. Wobei hier von Drogen nach dem Betäubungsmittelgesetz die Rede ist, also zum Beispiel von Cannabis, Ecstasy oder ähnlichem und nicht von Tabak oder Alkohol.

Ausbilder und Ausbilderinnen werden im Alltag zunehmend mit dem Problem des Drogenkonsums ihrer Auszubildenden konfrontiert. Sie sind auf solche Situationen größtenteils nicht vorbereitet, ihnen teilweise sogar ohnmächtig ausgeliefert: Sie wissen nicht, wie man Drogenkonsum erkennt, welche rechtlichen Möglichkeiten sie haben und wie sie solche Situationen am erfolgreichsten für alle Beteiligten gemeinsam bewältigen können, so dass alle davon profitieren.

Dieses gesellschaftlichen Problems hat sich die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft in Hamburg - eine gesetzliche Unfallversicherung mit rund 550.000 Mitgliedsunternehmen aus über 100 Branchen - angenommen. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, in der Ausbildung tätige Personen zu betreuen und zu unterstützen, um Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten oder arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten.

Das vom Preisträger entwickelte E-Learning-Programm „Drogenprävention in der Ausbildung“ gibt dem Ausbildungspersonal in den Betrieben in Form eines Lernprogramms eine echte Praxishilfe, um mit Jugendlichen angemessen über

das Thema Drogenmissbrauch zu sprechen. Es trägt so auch dazu bei, dieses Thema, das volkswirtschaftlichen Schaden anrichtet, aus dem „Halbdunkel“ zu holen.

Das übersichtliche, umfassende, interaktive Lernprogramm bietet Informationen zu verschiedenen Drogen, zu Anzeichen und Ursachen für einen möglichen Konsum, zu rechtlichen Bestimmungen sowie zur möglichen Prävention im Betrieb bzw. Unternehmen. Konstruktive Handlungsmuster und konkretes Training, zum Beispiel in Form von Rollenspielen, befähigen Ausbilder und Ausbilderinnen, sachgerecht mit diesem äußerst sensiblen Thema umzugehen. Sie lernen, drogenkonsumierende Auszubildende kompetent anzusprechen und durch ihre neugewonnene Handlungskompetenz drohende Konflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und zu lösen.

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg bietet dieses Lernprogramm im Internet oder als CD-ROM an. Und die Nachfrage bestätigt den Erfolg: Allein im vergangenen Jahr wurden 14 Seminare erfolgreich durchgeführt. Zudem ist die CD-ROM seit dem Jahr 2003 mehr als 5.500mal abgerufen worden.

Für den innovativen und erfolgreichen Ansatz zu einem gesellschaftspolitisch wichtigen und höchst sensiblen Thema wird die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg mit dem „Weiterbildungs-Innovations-Preis 2007“ des Bundesinstituts für Berufsbildung ausgezeichnet.